

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
07.06.2010 Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/037

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:24 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:23 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:59 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Lüddecke, Dieter
Rheinhardt, Michael
Walter, Klaus-Dieter

stellv. Mitglied/Mitglieder

Heldt, Gabriele

stellv. Vorsitzender

Hinz, Gerald

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kauter, Theo
Philipps, Lutz
Scholz, André
Strecker, Dagobert
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.04.2010
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Anfragen laut Geschäftsordnung
 - a) Einsatz von 1 € Kräften in Burgdorf (Anlage 1)
 - 4.1. Anfragen laut Geschäftsordnung b) Gewerbesteuereinnahmen (Anlage 2)
5. Aktiv-Pass für die Stadt Burgdorf
 - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.09.2009
 - Vorlage: 2010 0751
6. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 - Rechenschaftsbericht
 - Vorlage: 2010 0732
7. Definition der freiwilligen Leistungen und deren Kostenermittlung
 - Bericht Herr Kauter -
8. Resolution des Rates der Stadt Burgdorf zu den Gemeindefinanzen (Gewerbesteuer)
 - Vorlage: 2010 0738
9. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
 - Vorlage: 2010 0740
- 9.1. Ergänzungsvorlage: Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwands-spaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
 - Vorlage: 2010 0740/1
10. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.04.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 12.04.2010 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass die Rohbauarbeiten der Erweiterung der KiTa Otze bald abgeschlossen seien. Zur Zeit wird der Verblender vermauert, am 17.06.2010 soll das Richtfest gefeiert werden. Die Baumaßnahme verläuft bisher reibungslos.

Nur zu Beginn wurden in einem Fundamentbereich Versorgungsleitungen entdeckt, so dass der Windfang zwischen den Gebäuden vergrößert werden musste.

Zu den Kosten erläuterte **Herr Philipps**, dass die Angebote der beteiligten Firmen bisher unerwartet hoch gewesen seien, so dass aus heutiger Sicht mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen sei. Bisher waren für die Baumaßnahme Mittel in Höhe von 311.000 € bereitgestellt worden. Nach dem jetzigen Stand wird mit Mehrkosten von ca. 50.000 – 60.000 € zu rechnen sein.

Bei der Verteuerung können mehrere Ursachen eine Rolle gespielt haben. So konnten die Rohbauarbeiten nicht an den günstigsten Bieter vergeben werden, da dieser einen Formfehler im Angebot hatte und somit ausgeschlossen werden musste. Dadurch entstanden Mehrkosten von ca. 6.000 €. Für die Rodung der auf dem Grundstück des Anbaus stehenden Bäume musste eine Ersatzaufforstung erfolgen, die Kosten von ca. 2.400 € verursacht. Wie bereits oben erwähnt, erforderten die vorhandenen Versorgungsleitungen einen größeren Windfang. Außerdem entstanden gegenüber der Veranschlagung größere Mehrkosten durch das von der Politik favorisierte Pultdach des Anbaus. Weiterhin lagen die bisherigen Ausschreibungsergebnisse durch das Konjunkturprogramm und den langen Winter erheblich höher als zunächst angesetzt. Statt wie von den Architekten angenommen 5 % lag die Erhöhung tatsächlich bei ca. 15 %. Da viele sonst günstige Firmen zur Zeit entsprechend ausgelastet sind, haben sich diese nicht am Vergabewettbewerb beteiligt.

Die Verwaltung und Architekten suchen jetzt nach Möglichkeiten der Kosteneinsparung. So wurde z.B. die Ausschreibung der Fenster und Fassaden wegen der mehr als 50 % über der Kostenschätzung liegenden Angebote der Tischler aufgehoben. Ursprünglich waren Fenster mit Dreifach-Verglasung geplant, nun soll eine Zweifach-Verglasung zur Ausführung kommen. Die auch im alten Gebäude ausgeführte und für die Erweiterung geplante Pfosten-Riegel-Konstruktion soll durch eine kostengünstigere Fenster-Rahmenkonstruktion ersetzt werden.

Genaue Zahlen zu den Mehrkosten wird es erst geben, wenn die Ausschreibungsergebnisse aller Gewerke vorliegen.

Die Mehrkosten bei der Erweiterung der KiTa Otze können durch Minderkosten bei der KiTa Nordwest gedeckt werden. Die Abrechnung des Gebäudes ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber es kann bei der KiTa Nordwest voraussichtlich mit Minderkosten in Höhe von mindestens 100.000 € gerechnet werden.

Weiterhin teilte **Herr Philipps** mit, dass am Dienstag, dem 25.05.2010 einige Wochenmarktbesucher dem Bürgermeister eine Unterschriftenliste gegen die Verlegung des Wochenmarktes vom Schützenplatz auf den Spittaplatz übergeben haben. Auf den Listen haben insgesamt 594 Kunden des Wochenmarktes unterschrieben.

Herr Rohde erklärte, dass er an dieser Stelle noch eine weitere Mitteilung des Bürgermeisters erwartet hätte. Wie er am Freitag erfahren habe, werde die Leiterin der Hauptabteilung wieder zu ihrem vorherigen Dienstherrn zurückkehren.

Hierauf erwiderte **Herr Strecker**, dass es sich um eine vertrauliche Personalangelegenheit handele, zu der er im vertraulichen Teil der Sitzung eine Mitteilung geben werde.

**4. Anfragen laut Geschäftsordnung
a) Einsatz von 1 € Kräften in Burgdorf (Anlage 1)**

Herr Braun verlas die von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gestellte Anfrage zum Einsatz von 1-€-Kräften in Burgdorf (Anlage 1), die anschließend von **Herrn Philipps** wie in Anlage 2 aufgeführt beantwortet wurde.

4.1. Anfragen laut Geschäftsordnung b) Gewerbesteureinnahmen (Anlage 2)

Die von der CDU-Fraktion gestellte Anfrage zur Gewerbesteuer wurde von **Herrn Rohde** verlesen (Anlage 3).

Die Anfrage wurde von **Herrn Philipps** beantwortet (Anlage 4).

**5. Aktiv-Pass für die Stadt Burgdorf
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.09.2009
Vorlage: 2010 0751**

Herr Philipps berichtete, dass die Vorlage am 03.06.2010 im Ausschuss für Soziales und die ausländischen Mitbürger beraten wurde. Dort wurde empfohlen, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zu bilden, die für die weitere Beratung und Entscheidung eine Empfehlung für die konkrete Ausgestaltung des Aktiv-Passes (wie Personenkreis der Berechtigten, Katalog der Leistungen, Anspruchsvoraussetzungen, Anspruchshöhe usw.) erarbeiten sollte.

Nach kurzer Diskussion war sich der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einig, dass eine Regelung getroffen werden müsse, mit der sichergestellt sei, dass höchstens die im Haushalt bereitgestellten 30.000 € zur Auszahlung kommen dürften.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen als behandelt betrachtet.

**6. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 - Rechenschaftsbericht
Vorlage: 2010 0732**

Herr Philipps erläuterte kurz die wichtigsten Daten sowie das Ergebnis der Jahresrechnung 2009.

Die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen wurden von **Herrn Philipps** sowie **Herrn Hammermeister** beantwortet.

Anschließend nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Jahresrechnung 2009 zustimmend zur Kenntnis.

7. **Definition der freiwilligen Leistungen und deren Kostenermittlung** **- Bericht Herr Kauter -**

Herr Kauter stellte anhand von entsprechenden Folien (Anlage 5) Beispiele für bei der Stadt Burgdorf vorhandenen freiwilligen Leistungen, Zuschüsse, Subventionen und Zuweisungen vor.

Herr Lüddecke erklärte, dass die Vorgehensweise von Herrn Kauter der richtige Weg sei. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen müsse nun entscheiden, welche Bereiche untersucht werden sollen.

Herr Hinz führte aus, dass das vorgelegte Arbeitspapier eine gute Grundlage sei. Dieses müsse nun in den Fraktionen durchgesprochen werden und es müsse ein Katalog erarbeitet werden, welche Leistungen eingespart werden sollten. Hilfreich wäre es gewesen, wenn hinter den Leistungen auch entsprechende Beträge gestanden hätten.

Herr Walter und **Herr Rohde** erklärten, dass es nicht Aufgabe der Politik sei, für die Verwaltung die ‚Hausaufgaben‘ zu machen und Einsparungsvorschläge vorzulegen.

Dem widersprach **Herr Strecker**. Die Verwaltung erwarte, dass die Politik Vorschläge mache, in welchen Bereichen Einsparungen vorgenommen bzw. Leistungen gekürzt oder gestrichen werden sollen.

Auch **Frau Heldt** vertrat die Meinung, dass die Einsparvorschläge von der Politik kommen müssen.

Herr Rohde bat darum, eine komplette Liste der freiwilligen Leistungen mit entsprechenden Ausgabebeträgen vorzulegen.

Herr Kauter sagte zu, die bereits im Dezember vorgelegte Liste zu ergänzen und mit den jeweiligen Beträgen zu hinterlegen.

Herr Lüddecke plädierte dafür, schon jetzt einzelne Positionen zu untersuchen, damit bereits zu den Haushaltsplanberatungen entsprechende Zahlen vorliegen können.

In der weiteren kontroversen Diskussion sprach sich die CDU-Fraktion dagegen aus, Vorschläge zur Untersuchung von Einsparungen bzw. Kürzungen der freiwilligen Leistungen vorzulegen. Die Ausschussmitglieder der anderen Fraktionen waren sich einig, dass von der Politik entsprechende Vorschläge erarbeitet werden, welche Bereiche von der Verwaltung hinsichtlich Einsparungsmöglichkeiten untersucht werden sollten.

8. **Resolution des Rates der Stadt Burgdorf zu den Gemeindefinanzen** **(Gewerbsteuer)** **Vorlage: 2010 0738**

Herr Philipps erklärte, dass bei einer Abschaffung der Gewerbesteuer auch Burgdorf betroffen sei. Insofern schlage die Verwaltung vor, die vorgelegte Resolution zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion einigte sich der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen darauf, die Vorlage als behandelt zu betrachten. Da noch Beratungsbe-

darf in den Fraktionen bestehe, sollte eine Beschlussempfehlung dann im Verwaltungsausschuss abgegeben werden.

9. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2010 0740

9.1. Ergänzungsvorlage: Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2010 0740/1

Herr Philipps erläuterte, dass es sich hier um eine Fortsetzung der Erneuerungsmaßnahmen handle. Eine Abschnittsbildung sei notwendig, um zeitnah die Anliegerbeiträge abrechnen zu können.

Die Ergänzungsvorlage sei lediglich aus redaktionellen Gründen erforderlich gewesen.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen schließt sich folgendem Beschlussvorschlag an:

Der Rat beschließt, den Aufwand für die selbständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtung) / Abschnitte bei den in der Vorlage sowie Ergänzungsvorlage genannten Anlagen (Straßen) gesondert zu ermitteln.’

10. Anregungen an die Verwaltung

- K e i n e -

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin